

Networking unter Kolleginnen

Netzwerktreffen der BLZK stoßen auf großes Interesse

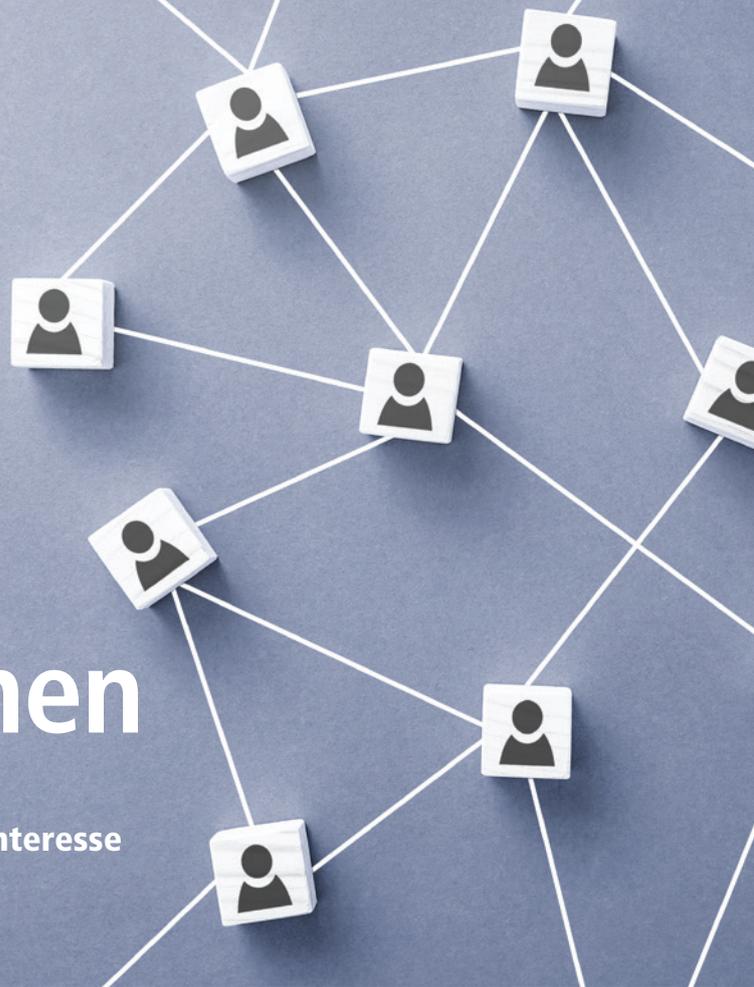


Foto: BLZK



Wie bereits 2022 wird das Bayerische Netzwerktreffen für Zahnärztinnen auch in diesem Jahr organisiert von Martina Werner (l.) und Dr. Cosima Rücker (r.).

Bereits zum dritten Mal fand am 7. Februar der virtuelle Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch statt. Mit über 100 Anmeldungen war die Resonanz noch einmal deutlich größer als bei den ersten beiden Veranstaltungen. Unter den Teilnehmenden fanden sich auch Stefanie Tiede, Präsidentin der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, und Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK. Es hat sich gezeigt, dass das Format in der Zahnärzteschaft ankommt. Bei dem Event ging es diesmal um Nachhaltigkeit. Als Referenten konnte Organisatorin Dr. Cosima Rücker einen ausgewiesenen Experten zum Thema gewinnen. Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Präsident der Akademie Praxis und Wissenschaft (AWP) und selbst Zahnmediziner in einer MKG-Praxis in Ansbach, erläuterte in seinem Impulsvortrag die vielfältigen Aspekte nachhaltigen Handelns.

Nachhaltigkeit: „Es gibt keine einfachen Lösungen“

Tröltzsch untermauerte seinen Vortrag mit internationalen wissenschaftlichen Untersuchungen zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Bei dem Thema gebe es



Foto: REPIXEL - stock.adobe.com

aber keine einfachen Lösungen. Er warnte in diesem Zusammenhang explizit vor Greenwashing. Um etwas zu verändern, müsse man zunächst die Praxisabläufe genauer betrachten. „Wenn wir es richtig anwenden, ist Nachhaltigkeit ein Bestandteil moderner Praxisführung – es ist ein stringentes Konzept. Wenn man einfach nur eine Glühbirne austauscht, bringt es nichts“, so Tröltzsch. Wichtig ist ihm dabei auch das Wechselspiel von Ökonomie und Ökologie. Denn Nachhaltigkeit müsse nicht zwangsläufig mit höheren Kosten verbunden sein: „In Wirklichkeit werden wir sehen, dass wir die Effizienz unserer Praxis soweit erhöhen können, dass wir tatsächlich weniger Kosten haben.“ An erster Stelle müsse jedoch immer die Versorgungsqualität stehen. „Moderne Medizin ist nicht Net-Zero, weil wir eine Verantwortung für unsere Patienten, für die Versorgungsqualität, für Hygiene und für den Erfolgsanspruch unserer Behandlung haben. Aber sie kann weniger umweltschädlich sein“, bilanzierte Tröltzsch.

Im Anschluss stellte Milena Hegenauer, Studentin der Zahnmedizin und Mitglied der European Dental Students Association

(EDSA), kurz die nationalen und internationalen Bemühungen der Studentenschaft im Bereich Nachhaltigkeit vor. Ziel sei es unter anderem, in Deutschland das Thema in die neue Approbationsordnung zu integrieren.

Thema MIH beim nächsten virtuellen Treffen

Im Mittelpunkt des nächsten virtuellen Zahnärztinnen-Netzwerkstammtischs am 16. Mai 2023 (19 bis 20 Uhr) steht die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH). Bei ihrem Impulsvortrag wird Prof. Dr. Karin Huth, MME, Professorin (apl.) für Zahnerhaltung, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde an der Universität München, das Thema näher beleuchten. In der anschließenden Diskussion können Teilnehmerinnen ihre Fälle interaktiv vorstellen, um beispielsweise eine Schweregrad-Einteilung vorzunehmen.

Aufgrund der großen Resonanz wird die Abwicklung des virtuellen Zahnärztinnen-Netzwerkstammtischs künftig über das Online-Portal der eazf erfolgen (siehe Kasten). Die Teilnehmerinnen erhalten hierzu mit der Einladungsmail einen Link, um sich mit einem kostenfreien Account im Portal anzumelden und für den Netzwerkstammtisch zu registrieren. Gleich nach der Veranstaltung stehen dort dann die Zertifikate zum Download und Ausdrucken bereit. Über den Account kann die Aufzeichnung der Veranstaltung zudem unbefristet zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen werden. Wer den Termin verpasst hat, kann sich bis Jahresende noch nachträglich registrieren lassen und sich den virtuellen Netzwerkstammtisch „on demand“ ansehen. Zahnärztinnen erhalten für ihre Teilnahme an der Online-Veranstaltung zwei Fortbildungspunkte.

Face-to-Face beim Netzwerktreffen in München

Über die in loser Folge stattfindenden virtuellen Treffen hinaus wird es auch in diesem Jahr wieder ein Netzwerktreffen in Präsenz geben. Nach der positiven Resonanz auf das erste Netzwerktreffen 2022 in Geiselwind veranstaltet die eazf

in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer am 8. Juli erneut einen Netzwerk- und Fortbildungstag, der diesmal im Seminarzentrum der eazf in München stattfinden wird.

Im Rahmen der Veranstaltung können sich die Teilnehmerinnen gezielt zu allen Fragen und Herausforderungen als Unternehmerin und als Zahnärztin vor Ort austauschen. Das Format will eine Plattform für Zahnärztinnen schaffen, um das persönliche Netzwerk aktiv zu nutzen und zu erweitern, eigene Erfahrungen weiterzugeben und vom Wissen der Kolleginnen zu profitieren. Den Veranstaltungsrahmen bilden fachliche Vorträge von Expertinnen und Experten zu den Themenbereichen GOZ, Alterszahnmedizin sowie Geld und Finanzen. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen aus erster Hand Einblicke in die Arbeit der Hilfsorganisation „Zahnärzte ohne Grenzen“.

Für die Teilnahme am Netzwerk- und Fortbildungstag werden sieben Fortbildungspunkte vergeben. Am Veranstaltungstag gibt es zudem von 9 bis 16.30 Uhr eine Kinderbetreuung – diese kann bei Bedarf mit der Anmeldung gebucht werden.

Dagmar Loy

NETZWERKEN MIT DER BLZK

Die Anmeldung für den nächsten Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch zum Thema MIH am 16. Mai erfolgt über



online.eazf.de

Das 2. Bayerische Netzwerktreffen für Zahnärztinnen findet am 8. Juli im eazf Seminarzentrum in München statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter



eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen